

	<p>Object: Stamos, etruskisch-rotfigurig, kampanisierend. Nach der Mitte des 4. Jh. v. Chr.</p> <p>Museum: Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de</p> <p>Collection: Antike Keramik</p> <p>Inventory number: LMA CV 330</p>
--	--

Description

Etruskische Töpfer und Vasenmaler ahmten nicht nur importierte attische Keramik nach, sondern ließen sich auch von dem inspirieren, was von den griechischen Kolonisten in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft geschaffen wurde. Im Gegensatz zum ebenfalls aus Etrurien stammenden Eulenskyphos [CV 330] arbeitete der etruskische Vasenmaler auf diesem Stamos, der wie der Dinos und der Krater ein Mischgefäß für Wein und Wasser ist, in "echt" rotfigurigem Stil: Er ließ Ornamente und Figuren tongrundig rot stehen und deckte den Rest des Gefäßes schwarz ab. Mit großflächig wuchernden floralen Ornamenten und hell leuchtenden Weißauflagen folgt die Bemalung dem Vorbild kampanischer Keramik. Die dargestellte Szene dagegen spiegelt die religiösen Vorstellungen der Etrusker wider. Der mit einem Hammer bewaffnete Charun, der fratzenhafte Todesdämon, nähert sich einer vor ihm fliehenden nackten Frau, um sie in sein Reich zu holen.

CVA: Altenburg 3, Tafeln 134-136 (Deutschland 19; 918-920)

Basic data

Material/Technique:	Ton
Measurements:	Höhe: 33,9 cm, größter Durchmesser: 26,7 cm

Events

Created	When	350-400
	Who	
	Where	

Keywords

- Ceramic
- Corpus vasorum antiquorum
- Etruskisch-rotfiguriger Stil
- Stamnos

Literature

- Bielefeld, Erwin (1960): Corpus vasorum antiquorum. Staatliches Lindenau-Museum Altenburg, Band 3 [Teil Deutschland, Band 19]. Berlin, München
- Penndorf, Jutta; Reim, Susanne; Wodzicki, Angelika [Konz.] (1999): Bernhard August von Lindenau und seine Kunstsammlungen. München